

NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz



Wussten Sie?

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der ferne ist? Jer 23,23



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

des Öfteren werden Sie in diesem Heft die Frage entdecken: „Wussten Sie schon, ...“ und dann Ihre je persönliche Antwort finden. Eine Frage, die zu jeder Sache, jedem Ding, allem Leben gestellt werden kann und damit eine Absicht verfolgt: aufschlussreich wäre das Eine und schlussfolgernd möglicherweise das Andere.

Schauen wir uns etwas gründlicher in unsrer Stadt um, stoßen wir beispielsweise auf Denkmale und Namen von Persönlichkeiten, die in Görlitz geboren waren, gelebt oder gewirkt haben. Hierzu fiel mir ein Schriftstück aus dem Jahre 1521 von Philipp Melancthon, Professor für griechische Sprache und Theologie, in die Hände: „... es fände sich in keinem Teil Deutschlands unter dem Volke ein solcher Trieb zur Wissenschaft, und nirgends gäbe es nicht nur unter der Geistlichkeit so viele Gelehrte und Männer wie unter den Schlesiern.“ Für mich als Görlitzerin rückblickend sehr aufschlussreich.

In unserem alltäglichen Miteinander, leider oft Übereinander, gibt es zahlreiche Beispiele des Verurteilens und Sortieren in eine bestimmte Schublade. „Hätten wir gewusst, dass ..., ja dann“ würden wir anders verstehen. Wie viele Kinder in den Schulen sind von derartigen Urteilen mit ihren, für andere, unbekanntem Lebensgeschichten betroffen.

Ein Übermaß dieser Negativhaltung erleben wir zuhauf in der Gesellschaft. Weil wir viel zu wenig voneinander wissen, spalten sich Gruppen, Freunde und sogar Familien - ja, die Gesellschaft.

Ich möchte trotz Anstrengung nicht müde werden, aufeinander zuzugehen, miteinander zu reden und einander zu zuhören. Uns allen viel Geduld und Zuversicht!

Gabi Kretschmer
Stadträtin



GEBAUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

Baufirma Andreas Gebauer

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: andreas.gebauer.bau@web.de • www.gebauer-baufirma.de

Caritas-Sozialstation
"St. Hedwig"
Carolusstraße 212
02827 Görlitz
Tel: 03581/471322
Fax: 03581/471330



*Wir sind jederzeit
zu Ihnen unterwegs!*



Trägerverein Jugendhaus "Wartburg" e.V.

- ein großer Saal mit Bühne, Flügel und Lichtanlage
- drei kleinere Säle mit moderner Tagungstechnik
- Übernachtungsmöglichkeiten



Joh.-Wüsten-Str.21 Fon 03581 316 150
02826 Görlitz FAX 03581 306 885
kontakt@jugendhaus-wartburg.de



JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 18.00
jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Aus gegebenem Anlass können wir in
unserer Ausstellung **nur noch mit**
Terminvereinbarungen arbeiten.

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen
☎ (0 35 91) 37 33 33
www.Treppenbau-Jatzke.de

25 Jahre Lebenshof

Wussten Sie...? Wenn ich über 25 Jahre Lebenshof-Geschichte schreibe (spannend, bin ich doch selbst erst 5 Jahre mit dabei), würde ich tatsächlich gern so beginnen. Deshalb: Wussten Sie, dass in den letzten 25 Jahren ungefähr 700 Jugendliche Teilnehmer am Lebenshof-Projekt waren? So genau waren wir uns im Kollegenkreis dann gar nicht sicher, aber durch Hochrechnen, Abgleichen, Erinnern könnte tatsächlich eine Zahl in dieser Größenordnung realistisch sein. Es ist schwierig, weil die Verweildauer der Teilnehmer im Projekt ganz unterschiedlich ist. Von zwei Tagen bis zu über 3 Jahren ist da alles vertreten. Ganz zu schweigen von denen, die versprochen haben zu beginnen und dann doch nicht bei uns erschienen sind. 700 Jugendliche, das sind 700 verschiedene Lebensgeschichten. Manche ähneln sich, andere bleiben deshalb in Erinnerung, weil sie doch irgendwie verrückt klingen. Manche scheinen fertig, in der Mitte des Lebens angekommen zu sein, andere sitzen, seitdem sie uns nicht

ganz freiwillig verlassen haben, im Gefängnis. Viele haben wir aus den Augen verloren. Erfolg oder Misserfolg, was entscheidet? Wie lässt sich Erfolg messen? Ist es der Hauptschulabschluss, den man bei uns in einer schulfremden Prüfung machen kann? Die eigene Firma? Das gibt es tatsächlich. Oder, dass man es schafft, eine Woche tatsächlich jeden Tag pünktlich halb 8 bei uns aufzuschlagen? Unbestrittenes Ziel ist es, irgendwann auf eigenen Beinen zu stehen, sich selbst versorgen zu können. Die wenigsten Teilnehmer haben am Anfang dieses Ziel. Aber das Interesse dafür zu wecken, sehe ich als eine der primären Aufgaben des Lebenshofes.

25 Jahre Lebenshof: Seit 2011 sind wir Produktionsschule. Produktionsschule meint, dass sich Lernen und Arbeiten ergänzen, der Jugendliche schon während seiner Tätigkeit Erfahrungen sammelt, also bereits in der Werkstatt lernt und das Ganze dann während des Unterrichtes (der natürlich zeitmäßig geringer ausfällt) bündeln kann



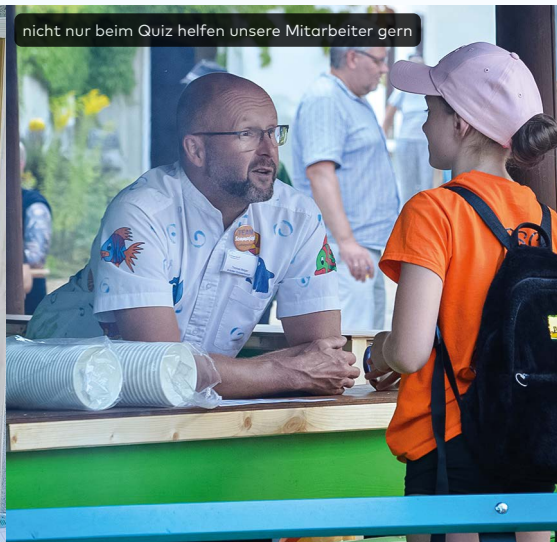
und sich so auf die Prüfung vorbereitet und mit dem ersten Abschluss in der Tasche befähigt wird, weitere Schritte auf dem Lebensweg zu gehen. Nicht alle schaffen das, aber nicht umsonst lautet ein Motto unseres Bundesverbandes „Jeder verdient eine dritte Chance“.

25 Jahre Lebenshof: 25 Ehemalige kommen zum Jubiläum, das war eigentlich unser Ziel zum Sommerfest am 10. August. Auch wenn wir nicht ganz so viele unserer ehemaligen Absolventen und Teilnehmer begrüßen konnten, haben wir uns doch über jeden Einzelnen und jede Einzelne gefreut. Spannend zu sehen, was in den Jahren geworden ist: große Schritte, kleine Schritte-Ankommen zählt. Lebenshof verbindet, das war die Erfahrung, die zum Sommerfest deutlich spürbar war. Nicht nur die Verbindung der Lebenshofer untereinander, sondern auch die Verbindung zu unseren Unterstützern, Freunden, Spendern, Kirchengemeinden und Vereinen. Ebenso die Verbindungen ins Dorf. Auch ehemalige

Mitarbeiter waren unter unseren Gästen. Solche Begegnungen tun echt gut. Die Erfahrung, nicht allein zu sein und Wertschätzung zu erfahren, ist enorm wichtig und gibt Kraft für die nächste Wegstrecke.

25 Jahre Lebenshof: Von Anfang an versteht sich der Lebenshof als christliches Einrichtung. Das heißt aber auch, nicht alle Mitarbeiter und schon gar nicht alle Teilnehmer haben einen Bezug zum Glauben, letzteres ist eher die seltene Ausnahme. Trotzdem gilt der Satz von Jesus aus dem Johannesevangelium: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“ Leben und volle Genüge, nicht nur so ein Schleppen von Tag zu Tag, damit es gerade so reicht. Leben und volle Genüge. Das wünsche ich allen, die mit dem Lebenshof in irgendeiner Form zu tun hatten bzw. haben. Jesus will es uns schenken.

Micha Seifert



Ein kleines Kloster in Görlitz?

Ja, seit gut 70 Jahren befindet sich in Görlitz/Weinhübel ein kleines Franziskanerkloster. Wie kam es dazu und was geschieht heute an diesem Ort?

Görlitz gehörte einst zum großen und bedeutsamen Erzbistum Breslau. Lange nach dem 2. Weltkrieg verblieb ein kleiner deutscher Zipfel zugehörig. Heut (seit 30 Jahren) stellt Görlitz ein eigenes Bistum dar, personenmäßig das kleinste, doch territorial weist es eine Größe von 9.459 Quadratkilometern auf.

Nach dem letzten Weltkrieg suchte die schlesische Ordensprovinz der Franziskaner nach geeigneten Standorten, von denen sie einen in Görlitz wählte. In einer Zeit größter Armut nach dem Krieg entdeckte man am Neißeufer eine nicht mehr genutzte Baracke der Grenzpolizei. Nicht nur Kirchengehörige stießen auf diesen Fund, auch die FDJ (Frei Deutsche Jugend) zeigte Interesse daran. Schließlich erstand die Kirche 1951 das baufällige Holzhaus mit dazugehöriger Parzelle für 7.000 Mark. Im Innern der Baracke schuf man Platz für einen größeren Gottesdienstraum und kleine Zellen für die Patres, so gut es ging. Doch es war kalt, das Dach undicht, die Dielen modrig - eigentlich nichts Besonderes in dieser Zeit. Die Gläubigen vor Ort setzten sich mit all ihren Kräften, ihrem wenigen Hab und Gut ein, um ihr neues Glaubenszentrum trotz aller Ärmlichkeit menschenwürdig zu gestalten und unterstützten so die Patres.

Mehrmals schlug Pater Wendelin im Görlitzer Stadtbauamt mit der Bitte um Genehmigung für den Neubau einer kleinen Klosterkirche auf. Mehrfach musste er eine Ablehnung hinnehmen. Doch kreativ, wie die Menschen in ihrer Armut waren, trugen sie kleinere Mengen Baumaterialien (Bevölkerungsmaterial) zusammen und zogen

damit Stück für Stück von innen Wände an der klapprigen Holzfassade hoch. Mit Unterstützung der damaligen Amtsärztin, welche das modrige Holz der Baracke für äußerst gesundheitsgefährdend einstufte, wurde das massive Gebäude auch amtlich zur „Werterhaltung“ abgenommen, als die Holzfassade fiel.

Anfang der sechziger Jahre entwickelte sich ein großes Neubaugebiet in Weinhübel und brachte unter den vielen Zuzügen auch reichlich Katholiken in den einstigen Vorort von Görlitz. Ab 1964 stieg die Zahl der Katholiken von 357 bis 1973 auf 820 Mitglieder, nur in Weinhübel, an. Es entwickelte sich und herrschte ein reges Gemeindeleben durch alle Generationen an diesem Klosterort.

Der Ordensnachwuchs in der DDR nahm allerdings rasant ab, und so konnten zukünftig keine Patres für dieses kleine Kloster gestellt werden. Bevor es zur Schließung kam, boten die Franziskaner in Breslau an, den deutschen Konvent zu übernehmen. Seitdem und bis heute wirken polnische Patres in diesem Kloster und haben zu ihrer seelsorglichen Tätigkeit die Aufgabe, immer wieder zwischen Deutschen und Polen zu versöhnen und zu integrieren.

Das Kloster in Weinhübel Sankt Johannes und Franziskus gehört nun zur Pfarrei Heiliger Wenzel und ist einer der sechs Kirchorte der Pfarrei mit insgesamt ca. 7.500 Katholiken. Die Klosterkirche liegt direkt am Neißeeradweg und lädt mit einem großen Bildnis des Hl. Franziskus an der Außenwand zum Hineinkommen in die Kirche ein, sei es für ein Gebet, für das Anzünden einer Kerze oder einfach nur zum Verweilen.

Schauen Sie vorbei!

Gabi Kretschmer

Kennen Sie Herzogin Hedwig von Schlesien?

Diese Person gehört zu den Anfängen der kulturpolitischen Entwicklung Schlesiens Ende des 12. Jahrhunderts. „Hier gab es bereits erste Ansätze eigenständiger und gleichzeitig mitbestimmter Beiträge in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, des religiösen Lebens und der Wirtschaft. Diese Entwicklung ist eng mit der Persönlichkeit der Heiligen Hedwig (1174-1243) verbunden. Als sie zwölfjährig die Ehe mit dem mächtigen Piastenherzog Heinrich 1. von Schlesien und Polen einging, verfügte sie bereits über eine umfangreiche Ausbildung, die sie im Benediktinerkloster Kitzingen bei Würzburg erhielt. Die „Benediktinische Pädagogik“ war zu der Zeit führend in Europa und galt als Reformpolitik. Trotz ihrer Jugend stand bei ihr die Frage im Mittelpunkt: „Wie bewegt sich der Christ in der Gesellschaft?“ Mit ihrem 18-jährigen Gatten versuchte sie die christlichen Werte in ihrer neuen Heimat zu verwirklichen. Heinrich galt in Fragen der Religion als sehr unerfahren. Die

polnischen und böhmischen Bauern dieser Region lebten in kleinen, weitverstreut liegenden Dörfern in elenden Hütten. Durch das wohlthätige Wirken der Hl. Hedwig kamen viele deutsche Siedler nach Schlesien. Mit dieser entscheidenden zweiten Welle der deutschen Besiedlung, die erste lag 1150, setzte die Hl. Hedwig ein wesentliches sozial-kulturpolitisches Prinzip in den Mittelpunkt ihrer Handlungen. Durch die Siedler wurde kein Einheimischer zurückgesetzt, etwa weil er Pole war, keiner hat auch nur ein Stück Land verloren, keiner ist gezwungen worden, seine polnische Sprache aufzugeben. Neben den vielen Formen der Fürsorge stand bei Hedwig auch die Entwicklung des christlichen Glaubens und der Bildung in ihrer Zielstellung. Nach dem Vorbild ihrer Erziehung gründete sie das erste Frauenkloster und damit gleichzeitig das größte Kloster Schlesiens, Trebnitz bei Breslau (1203), später, 1212 das Franziskanerkloster in Goldberg.“ Impressionen aus der Kulturlandschaft Schlesien von Loken, SZ 1994

1993 feierte man in der Görlitzer Stadthalle das große Hedwigsjubiläum. Schließlich wurde die Herzogin Hedwig zur Bistums-Heiligen erhoben, besonders in ihrer Brückenfunktion zwischen Polen und Deutschen, aber auch zwischen arm und reich. Es gibt viel Literatur über diese große Frau, die Land und Leben der Menschen jenseits der Neiße urbar machte und vermutlich auch des Öfteren auf der via regia durch Görlitz ritt.

So wird deutlich, dass es schon zu allen Zeiten immer wieder starke Frauen gab, die weniger spektakulär ihre Umgebung und weit darüber hinaus Land und Leute prägten.

Gabi Kretschmer



Grab der Hl. Hedwig in Trebnitz

Wussten Sie...

... dass Gregor Gysi als „Nichtglaubender“ sich des Zitates Goethes annimmt: „Gott lebt in mir oder gar nicht“?

Wussten Sie, wer der Mann, der einstige Görlitzer, war, der es verdient hätte, bekannter zu sein? Der Kupferstecher, Grafiker, Schriftsteller und Widerstandskämpfer Johannes Wüsten (1886-1943). Obwohl Wüsten seine Heimat über alles liebte, erfuhr er häufig Ablehnung und zählte sich unter das Bibelwort: „Ein Prophet gilt nirgends weniger denn in seinem Vaterland und in seinem Haus.“ (Matthäus 13,57). Man findet Werke und wichtige Daten von Wüsten in den Görlitzer Sammlungen.

Wussten Sie, dass die Post in Görlitz täglich ihre umfangreichen Paketzustellungen an die Empfänger in der Stadt ab 1931 bis in die 1960iger Jahre bereits mit E-Autos verteilte?

Wussten Sie schon, dass Görlitz zu den Bischofsstädten in Deutschland zählt (Sitz in der Kathedrale St. Jakobus, neben dem Bahnhof)?

Wussten Sie, wie das weltbekannte Friedenslied „Kleine weiße Friedenstaube“ zustande kam? 1949, vier Jahr nach Beendigung des 2. Weltkrieges, erblickte Erika Schirmer in einem Schaufenster Pablo Picassos Plakat für die Pariser Weltfriedenskonferenz. Es zeigt die Taube mit einem Zweig im Schnabel, dem Ölzweig, der dem Archekapitän Noah das Ende der Sintflut anzeigte und so zum Symbol der Versöhnung zwischen Gott und dem Menschen wurde. Daraufhin verfasste Erika Schirmer, damals noch mit dem Mädchennamen

Mertke, Text und Melodie vier Strophen „Kleine weiße Friedenstaube“.

Wussten Sie um die weltweite Bedeutung des Görlitzer Philosophen Jakob Böhmes (1575-1624) und seine geistigen Ausstrahlungen? Bis in die heutige Zeit und zunehmend mehr Beachtung erhält Böhme in der Philosophie, der Theologie und der Naturwissenschaft. Eine Sonderausstellung in den Görlitzer Sammlungen erzählt von ihm.

Wussten Sie, dass deutschlandweit die Sonne zuerst in Görlitz aufgeht? Görlitz als östlichste Stadt Deutschlands liegt außerdem am 15. Meridian und hat somit die genaueste mitteleuropäische Zeit.

Wussten Sie, dass der Schönhof am Untermarkt/Ecke Brüderstraße Deutschlands ältester Profanbau im Renaissancestil ist?

Wussten Sie, dass der Görlitzer Bahnhof an der einst bedeutenden Fernverkehrsrelation (Paris)-Dresden-Breslau-(Warschau) liegt? Seit 2004 gibt es jedoch keinen Fernverkehr mehr in Görlitz.

Wussten Sie, dass der Nahverkehr in Görlitz mit dem Betrieb der Pferdebahn am 25. Mai 1882 startete? Die Pferde waren im Hof des Gasthauses „Zur goldenen Sonne“ am Demianiplatz untergebracht.

Zusammengetragen von **Gabi Kretschmer**
und **Micha Seifert**

Vielfalt christlichen Lebens in Görlitz

Wenn über Kirche und Christen gesprochen wird, liegt es nahe, an die großen Kirchen - evangelisch und katholisch - zu denken. Meist sind die Kirchengebäude dieser Gemeinden die Wahrzeichen einer Stadt. Das ist auch in Görlitz so. Peterskirche, Jakobuskirche, Frauenkirche und einige mehr prägen das Stadtbild. Damit hat sich aber christliches Leben in Görlitz nicht erschöpft. Unsere Stadt darf sich freuen an einer Vielfalt von kleineren und größeren

schen. Dazu kommen ehrenamtliche Projekte, die durch Gemeinden und christlichen Gruppen unterhalten werden. Angebote für Kinder und Jugendliche, Cafés, Sportgruppen, Chöre, Seniorentreffs, Deutschkurse, Selbsthilfegruppen – die Liste könnte noch weitergeführt werden.

Mit dieser Vielfalt wollen Christen dieser Stadt den Menschen dienen, wollen mit und für sie da sein. Die Bibel hat dafür ein einfaches Motto: Suchet der Stadt Bestes,



Gemeinden, die, jede in ihrer Art zu glauben und zu leben, eine Bereicherung ist. So unterschiedlich wie die Gemeinden manchmal sind, so haben sie doch alle offene Türen und laden ein, Leben miteinander zu teilen und Glauben erlebbar zu machen.

Und das geschieht nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch in zahlreichen Hauskreisen und Kleingruppen, wo am Leben des Anderen Anteil genommen wird, miteinander Freude geteilt wird, gelitten und ermutigt wird. Im gemeinsamen Bibellesen und Beten wachsen Beziehungen, der Glaube wird gelebt.

Christliches Leben wird aber auch dadurch sichtbar, dass der Dienst am Mitmenschen wesentlicher Bestandteil vom gelebtem Glauben ist. Kindergärten, Pflegeheime, Beratungsstellen, Schulen und sogar ein Krankenhaus sind Hilfen für viele Men-

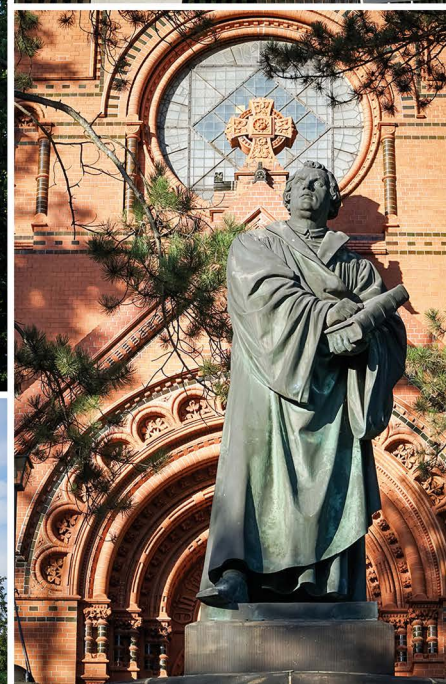
betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Das ist die Motivation. Im Mit- und Füreinander möchten Christen Görlitz zu einem lebenswerten Ort gestalten, in dem Menschen sich aufrichtig begegnen, wertschätzen, unterstützen und ermutigen. Miteinander schaffen wir das!

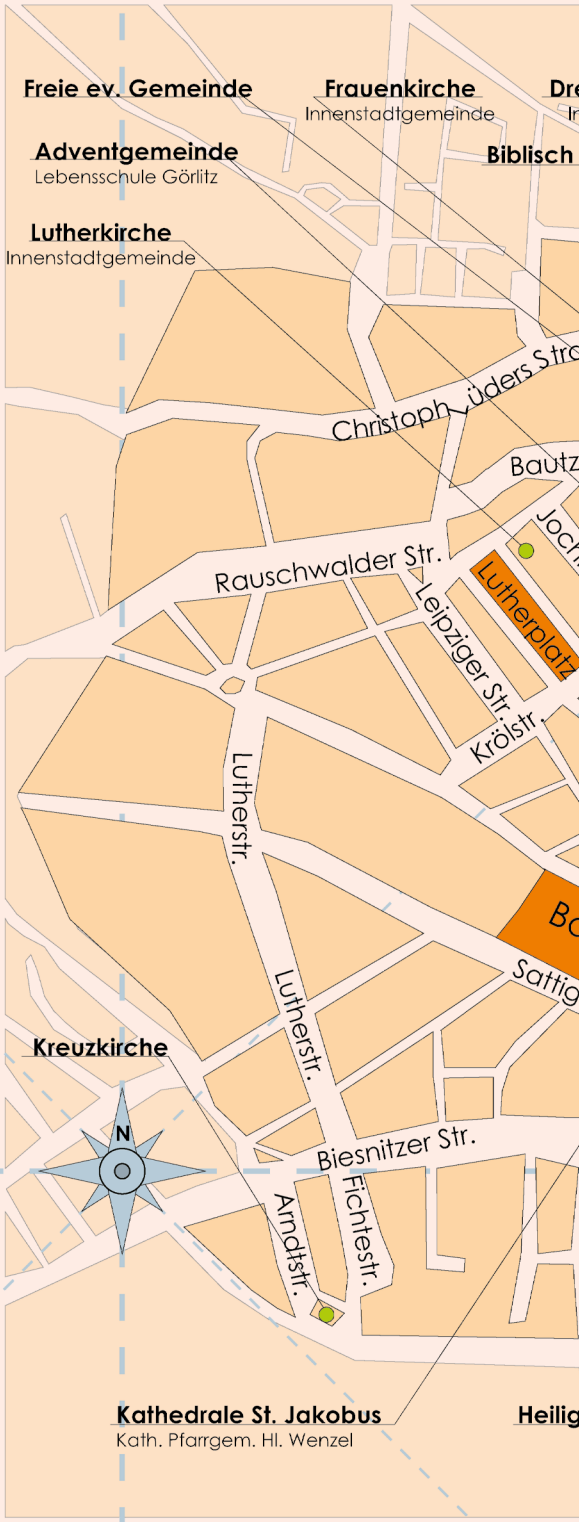
Sie, liebe Leser, sind eingeladen, diese Vielfalt in unserer Stadt zu entdecken und auszuprobieren. Eine kleine Hilfe dabei wollen die Bildersammlung und unser Stadtplan sein.

Stefan Gelke

Pastor der Adventgemeinde Görlitz









Vielfaltigkeitskirche
Innenstadtgemeinde
ref. Gemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Caritas

Freie Ev. Oberschule
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Langenstr.

Obermarkt

Petersstr.

Altstadtbrücke

Hlg. Kreuz Kirche
Kath. Pfarrg. Hl. Wenzel

ener Str.

Jugendhaus "Wartburg"
esta e.V.

mannstr.
Krölsstr.

Bismarckstr.

Struvestr.

Curie Str.

J.-Wüsten Str.

Postplatz

Schützenstr.

Schützenweg

Stadtbrücke/
Johannes Paul II.

ahnhof

Wilhelmsplatz

Gartenstr.

Mühlweg

Dietrich-Heise-Grundschule
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Berliner Str.

Augustastr.

Konsulstr.

Blumenstr.

J.-X.-Molke-Str.

Emmerichstr.

Stiftung **Diakonie** Sozialwerk Lausitz

Zittauer Str.

Sattigstr.

Ev. Freikirchliche G.

Carl von Ossietzky Str.

Ldk. Gemeinschaft
CVJM Schl. Oberl. e.V.

Geist Kirche

Apostl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Apostelamt Jesu Christi

Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

September

1.9. Familiengottesdienst am See

10.30 Uhr Milchbar Otto, Nordoststrand Berzdorfer See, Restort Deutsch Ossig

1.9. Bistumswallfahrt Neuzelle „Im Glauben Brücken bauen“

1.9. Sommer:TURM:Musik

12 Uhr Rathausturm, Mini-konzert

3.9. Offener Treff

19 Uhr Klemens-Neumann-Heim neben der St. Jakobuskirche

4.9. Offener Jugendtreff G7

17 Uhr ein Angebot der LKG Görlitz und des CVJM Görlitz, Gartenstr. 7

5.9. Hl. Messe um geistliche Berufe

18 Uhr, St. Jakobus

6.-8.9. Achtung Schöpfung! Wir im Heute und im Morgen - ein Wochenende für Familien

Sankt-Wenzeslaus-Stift in Jauernick

6.-8.9. Vater-Kind-Wochenende

Jugendscheune Melaune, Infos und Anmeldung www.estaev.de

7.9. Schülertag für Grund-schüler

10 bis 14 Uhr, Hl. Kreuz Struvestr. 19

8.9. Sommer:TURM:Musik

12 Uhr Rathausturm, Mini-konzert

8.9. Konzert zum Tag des Offenen Denkmals

17 Uhr Kathedrale St. Jakobus

10.9. Gesprächskreis surprise

20 Uhr LKG Gartenstr. 7

11.9. Offener Jugendtreff G7

17 Uhr ein Angebot der LKG Görlitz und des CVJM Görlitz, Gartenstr. 7

12.-22.9. Segelfreizeit Friesen Binnenmeere

Junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren, Info und Anmeldung: www.cvjim-schlesien.de

12.-15.9. Blech:Werk:FILM-MUSIK

Rabryka, Workshop für fortgeschrittene Bläser mit Tubist Fraser Russel und Posaunist André Spengler vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

13.9. Kindersachenflohmarkt

8-12Uhr Jugendhaus „Wartburg“

13.9. Gebetsnacht

ab 20 Uhr Hl. Kreuz, Struvestr.19

14.9. Kindersachenflohmarkt

9-12 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

14.9. Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Patienten im Carolus Krankenhaus

15.9. CVJM Freundestag „Willkommen auf der Baustelle“

10.30 -16 Uhr CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm

16.9. Ökumenischer Bibelkreis

19.30 Uhr Heiliges Grab

18.9. Offener Jugendtreff G7

17 Uhr ein Angebot der LKG Görlitz und des CVJM Görlitz, Gartenstr. 7

20.9. Familiennachmittag

16-19 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

21.9. Frühstückstreffen für Frauen „Vertrauen, dass sich lohnt“

9 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

22.9. Autofreier Sonntag zur Europäischen Mobilitätswoche 2024 in Görlitz

Vom 16. bis 22. September halten wir in Görlitz wie in vielen anderen Städten zeitgleich die Europäische Mobilitätswoche.

Wir, das sind ehrenamtlich Interessierte, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Görlitz.

Am 16. September laden wir zu einer besonderen Auftaktveranstaltung auf den Postplatz ein. Von 16.30 bis 19.30 Uhr geht es rund um die Uhr auf dem gesamten Platz um Mobilität, sei es zu Fuß, per Pkw, Fahrrad, ÖPNV oder in der Luft. Für Groß und Klein, kurz – für jedes Alter, wird etwas dabei sein. Natürlich gibt es auch wieder eine Fahrräderversteigerung.

Künstlerische und musikalische Darbietungen begleiten und untermalen das Thema zu einem erlebnisreichen Nachmittag/Abend-Event. Darauf freuen wir uns sehr zusammen mit Bürgermeister Hummel, der den Nachmittag eröffnet wird.

Die Woche endet mit dem traditionellen „Autofreien Sonntag“, wer möchte. Alternativ laden wir zu einer geführten Fahrradtour ein mit Start um 14 Uhr zwischen Bahnhof und Landratsamt.

24.9. Übergemeindlicher Lobpreisabend

19 Uhr Adventgemeinde, Bautzener Str. 21

24.9. Gesprächskreis surprise

20 Uhr LKG Gartenstr. 7

25.9. Offener Jugendtreff G7

17 Uhr ein Angebot der LKG Görlitz und des CVJM Görlitz, Gartenstr. 7

26.-29.9. MiT Zentral „Begeistert und kompetent für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

IBS Laubusch, Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, Infos und Anmeldung: www.cvj-m-schlesien.de

27.9. Nachtwächterführung

22 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

27.-29.9. Kindererlebnistage für Kinder der 3.-6. Klasse

Don-Bosco-Haus Neuhausen

Oktober

1.10. Offener Treff

19 Uhr Klemens-Neumann-Heim neben der St. Jakobuskirche

2.10. Offener Jugendtreff G7

17 Uhr ein Angebot der LKG Görlitz und des CVJM Görlitz, Gartenstr. 7

3.10. HI. Messe um geistliche Berufe

18 Uhr, St. Jakobus

5.10. Puppentheater für Familien

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

5.10. Segnung der Jubelpaare mit Bischof Wolfgang Ipolt

10.30 Uhr Pontifikalamt, anschließend Begegnung, Kathedrale St. Jakobus

6.10. Puppentheater für Familien

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

8.10. Gesprächskreis surprise

20 Uhr LKG Gartenstr. 7

14.-18.10. Kinderferientage

jeweils 10-16 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

16.10. Adonia-Musical „Petrus“

19.30 Uhr Ev. Kreuzkirche, Erich Mühsam Str.1

19.10. Herbstfest

ab 19 Uhr Klemens-Neumann-Heim neben der St. Jakobus Kathedrale

19.10. Nachtwächterführung

21 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

22.10. Gesprächskreis surprise

20 Uhr LKG Gartenstr. 7

25.10. „Israel und die aktuelle Lage im Nahen Osten“ Vortrag mit Doron Schneider

18 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumenstr. 58

25.10. Jugendgottesdienst

19.30 Uhr Haus der Jugend, Zittauer Str. 78

25.10. Nachtwächterführung

21 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

26.10. Schülertag für Grundschüler

10 bis 14 Uhr, Klemens-Neumann-Heim neben der Jakobuskirche

30.10. Kinderkirchennacht

16 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumenstr. 58

31.10. Reformationsgottesdienst

10 Uhr Lutherkirche, die versammelten Innenstadtposaunenchoräle musizieren zum Gottesdienst

31.10.-3.11. Bibel intensiv: Gottes Wort hören, verstehen und anwenden!

CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm, Infos und Anmeldung: www.cvjm-schlesien.de

31.10. Hl. Messe um geistliche Berufe

18 Uhr, St. Jakobus

November

1.11. „ladies lounge“ „ - ein unvergessliches Wochenende für Frauen mit einzigartigen Inhalten per Stream vom ICF Zürich

18 Uhr, Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde, Bismarckstr. 15
Fortsetzung 02.11., 8.30-19 Uhr
Infos und Tickets unter www.baptisten-goerlitz.de

2.11. Popularmusik-Workshop

Alljährlicher Workshop des Vereins zur Förderung der Posaunenchorarbeit in der schles. Oberlausitz, in diesem Jahr mit KMD Matthias Nagel, Jugendhaus „Wartburg“

2.11. Puppentheater für Familien

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

3.11. Puppentheater für Familien

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

3.11. Gräbersegnung auf dem Hauptfriedhof

14 Uhr am Krematorium beginnend

7.-14.11. Päckchensammlung für Hilfstransport Rumänien

Päckchenabgabe jeweils ab 15 Uhr bei Fam. Naumann, Grüner Graben 7

8.11. Übergemeindlicher Lobpreisabend

19 Uhr Ev.-Reformierte Gemeinde, Blumenstr. 58

8.-9.11. „Laternenschein“ für Junges Blech

Fölsch-Saal, Jakobstr. 24, Die Kids lernen Lieder, um den Martinsumzug anzuführen.

9.11. Übergemeindliches Ehefrühstück

9 Uhr Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Bismarckstr. 15, Anmeldung: info@ev-reformiert-goerlitz.de

9.11. Achtung Schöpfung! „Wasser - unser wertvollstes Gut“

Görlitz

9.11. Ökumenischer Gottesdienst

18 Uhr Frauenkirche anschließend Lichterprozession zur Synagoge

10.11. Gottesdienst mit dem Posaunenchor Frauenkirche
10 Uhr Peterskirche, mit besonders viel Musik

11.11. Ökumenische Martinsfeiern/ -umzüge
16 Uhr Kita Regenbogen zur Versöhnungskirche
16.30 Uhr Christuskirche zu St. Hedwig
16.30 Uhr Frauenkirche zum Lutherplatz, die Posaunenchor sorgen für die Musik beim Umzug

12.11. Gesprächskreis surprise
20 Uhr LKG Gartenstr. 7

15.11. Familiennachmittag
16-19 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

15.11. Konzert
19 Uhr St. Jakobus

16./17.11. Jugendnacht Rothenburg
17 bis 1 Uhr Sportkomplex Rothenburg / OL

18.11. Ökumenischer Bibelkreis
19.30 Uhr Heiliges Grab

20.11. Bußtagsgottesdienst
10 Uhr in St. Hedwig mit der Gemeinde Christuskirche

20.11. Konzert zum Ausklang des Buß- und Bettages mit Christoph Zehendner

18.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

23.11. MiT plus „Kompetent und sicher“
CVJM-Haus Ruhland, Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, Infos und Anmeldung: www.cvjmschlesien.de

24.11. Musik zum Ewigkeitssonntag
13.15 Uhr Städtischer Friedhof

26.11. Gesprächskreis surprise
20 Uhr LKG Gartenstr. 7

29.11. Nachtwächterführung
21 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

30.11. Advents- und Weihnachtsmusik der Posaunenchor
17 Uhr Kreuzkirche

30.11. Schülertag für Grundschüler
10 bis 14 Uhr, Klemens-Neumann-Heim neben der Jakobuskirche

Der Christliche Hospizdienst trifft sich:
Mittwoch, 18. September, Thema: Fried-Hof-Symbole
Mittwoch, 16. Oktober, Thema: Im Labyrinth
Donnerstag, 21. November, Thema: Novembertage

Jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr in der CVJM-Herberge „Perigrinus“, Langenstraße 37
Telefon: 03581 87678731
Mobil: 0172/3566778
E-Mail: info@hospizdienst-goerlitz.de

Jesus besser kennenlernen und mit Gott sprechen
können Kinder der 1. und 2. Klasse, in deren Schule kein katholischer Religionsunterricht angeboten wird, in unserer Pfarrei erleben.

Wir nennen es Glaubensstunde und haben damit seit Jahren gute Erfahrungen. Statt dem üblichen Unterrichtsmodus erfahren die Kinder spielerisch Glauben, Gemeinde und Gemeinschaft. Viel erzählen, ein kurzer Kirchengang und der schöne Spielplatz gehören jeweils dazu.

Die Glaubensstunde findet immer dienstags in der Schulzeit von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr im Hort der Kita St. Jakobus statt und wird von mir gestaltet und gehalten.

Wer Interesse daran hat, melde sich bitte im Pfarrbüro, Struvestraße 19 und bekommt dann nochmals konkrete Infos.

Wir beginnen mit der Glaubensstunde im neuen Schuljahr am Dienstag, 3. September.

Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Pastor Stefan Gelke, 03581/40 28 88
Stefan.Gelke@adventisten.de
www.sta-lausitz.net
Gottesdienst: samstags, 10 Uhr, zeitgleich
Kindergottesdienst

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestr. 36, 02826 Görlitz, 03581/73 97 23
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.,

Gemeinde Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de
Ansprechpartner in Görlitz:
Klaus-Peter Pohl, klaus-peter-pohl@web.de
Gottfried Winter, hrg-winter@gmx.de
Gottesdienst: jeden 1. Sonntag im
Monat, 9,30 Uhr

Bibelmobil e.V.

Langenstr. 43 (Stadtmission), 02826 Görlitz
www.bibelmobil.de
Team: Stephan Naumann, 0171/537 15 71
St.Naumann@BIBELMOBIL.de
Andreas Schmidt, 0175/155 05 50
A.Schmidt@BIBELMOBIL.de

Biblisch Reformierte Gemeinde in Görlitz und

Zgorzelec (Biblijnie Reformowany Kościół w
Görlitz i Zgorzelcu)
Assoziierte Gemeinde des Gemeinde- und
Missionswerks Arche Hamburg
Heilige-Grab-Straße 8, 02826 Görlitz
Pastor: Petrus Snoeijer
info@biblisch-reformiert.org
www.biblisch-reformiert.org
Gottesdienste: sonntags 10 Uhr.
Jeder Gottesdienst ist vollständig zweisprachig: D-PL

Caritas-Region Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581/42 00 21 / Fax 03581/42 00 29
schuldnberatung@caritasgoerlitz.de
www.caritasgoerlitz.de

Christlicher Hospizdienst Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel: 03581/48 00 34, Fax: 03581/48 00 40
Mobil: 0172/35 66 77
info@hospizdienst-goerlitz.de
www.hospizdienst-goerlitz.de

CVJM Görlitz e.V.

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
Vorsitzender: Mirko Simmack
03581/64 90 727 www.cvjm-goerlitz.de
KidsSport & KidsVolleyball immer mittwochs
16-17.30 Uhr, Schenkendorff Turnhalle, Hugo-
Keller-Str. 15

CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
03581/400 972 www.cvjm-schlesien.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 05
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
Tel: 03581/43 89 731 / Fax: 03581/43 89 732
buero@christuskirche-goerlitz.de
Pfarrer Wittig, Sprechzeiten: Mo 15-16 Uhr
03581/43 89 433
Gottesdienst und Kindergottesdienst:
sonntags, 10 Uhr, Evangelische Christuskirche
Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin: Kathleen Siekierka
0174/34 27 137 / info@baptisten-goerlitz.de
Am 1. Sonntag des Monats: „Teilen & Verweilen“ (gemeinsames Mittagessen)
9.6., 23.6., 30.6. kein Gottesdienst (Kirche unterwegs)
16.6. gemeinsamer See-Gottesdienst,
10.30Uhr Deutsch Ossig

Evangelische Hoffnungskirche Königshufen

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Tel: 03581/31 74 63 / Fax: 03581/76 60 64
Hoffnungskirche-GR@web.de
Pfarrer Frank Hirschmann, 03581/87 89 97
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr
Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 17.30 Uhr
Kindertreff für Kinder mit Eltern/Großeltern

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Pfrn. Dörte Paul / Pfr. Dr. Matthias Paul
03581/ 42 87 005
D.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
M.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Gottesdienste: sonntags 9.30 Uhr Lutherkirche, sonntags, 10 Uhr, Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14 tágig) sonntags 13.30 Uhr, Krypta d. Peterskirche
Büro Offene Kirchen / Veranstaltungsmanagement Pfr. Dr. Matthias Paul,

Stephanie Nix, Antje Hüttig
st.nix@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
antje.huettig@gemeinsam.ekbo.de

Evangelische Klinikseelsorge am Städtischen Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3 02828 Görlitz
PfarrerIn Antje Kruse, 03581/37 11 13
Gottesdienst: 1. Mi. d. Monats 18:30 Uhr
jeden Donnerstag Taize-Andacht 19 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz
Pfarramt im Paul-Gerhardt-Haus:
An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel: 03581/40 20 81 / Fax: 03581/ 66 79 41
pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de
www.kreuzkirche-goerlitz.de
Kreuzkirche und Konfirmandensaal:
Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr
Pfarrer: Jörg Michel / 035829-663156
Sprechzeiten im Kirchenbüro (Frau Katrin Wilke): Dienstag: 10-13 Uhr, Mittwoch: 15-16 Uhr

Evangelisch-lutherische (altluth.)

Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz
Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz
c/o Pfr. B. Rehr, Hauptstraße 52
02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf
Tel.: 035932 / 3 11 81 / weigersdorf@selk.de
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste: in der Regel sonn- und feiertags, 9.30 Uhr (Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ beachten!)

Evangelisch-Methodistische Gemeinde

Hauskreis: freitags 1x monatlich, 16 Uhr
in der Hoffnungskirche Königshufen
Infos und Kontakt: Christiane Mehlhorn
(Pastorin) christiane.mehlhorn@emk.de
0351/31206452

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75
info@ev-reformiert-goerlitz.de
www.ev-reformiert-goerlitz.de
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz
Gefangenenseelsorger
Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der
Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergottesdienst, Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel / Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth
Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz
Tel: 03581/76 56 90 / Fax: 03581/ 70 49 541
www.versoehnung-goerlitz.de
postfach@versoehnungskirchengemeinde-goerlitz.de
Pfarrer: Ulrich Wollstadt / Jan Mävers
Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)

Bautzner Str. 7
Pastor: Eugen Böhler, 03581/87 80 89
eugen.boehler@feg.de
Gottesdienst: 11 Uhr im TIVOLI, Dr. Kahlbaum-Allee-14 mit Kindergottesdienst und integriertem Eltern-Kind-Raum
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V. mit 3 Einrichtungen - www.ev-schule.de:

Freie Evangelische Oberschule Görlitz
Jacob-Böhme-Straße1, 02826 Görlitz
oberschule@ev-schule.de, 03581 7250060

Dietrich-Heise-Schule
Freie evangelische Grundschule Görlitz
Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
grundschule@ev-schule.de, 03581/6490981

Hort der Dietrich-Heise-Schule
Otto-Müller-Str. 1, 02826 Görlitz
hort@ev-schule.de, 03581/879926

Glaubenswerk G22 - Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
03581/31 63 62

KALEB e.V. Kooperative Arbeit Leben ehfrüchtig bewahren

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes und -schutzes des Menschen. Familie Christiane und Martin Eichler, Pontestr. 21, 02826 Görlitz, nach Terminabsprache: 03581/ 30 54 56 - 0173/39 04 254 E-Mail: martin.eichler@arcor.de www.familie-eichler-gr.de/kaleb.html

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestr. 19, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 40 67 30 / Fax: 03581/ 64 39 58
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de
Pfarrer: Roland Elsner
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM
Kaplan: Markus Winzer
Gottesdienste:
• Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestr. 19
sonntags 10.30 und 18.30 Uhr /
12.30 Uhr Gottesdienst in Polnisch
• Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus,
An den Neißwiesen 91
samstags, 18 Uhr Heilige Messe
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr
• Filialkirche St. Anna, Reichenbach
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe
• Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 51
sonntags, 10.30 Uhr Hl. Messe
• Kathedrale St. Jakobus, sonntags, 8 Uhr
(Kapitelsamt), 10 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung:
montags n. der Abendmesse 18:45 Uhr
jeweils mittwochs um 18 Uhr am Dicken Turm
öffentliches Rosenkranzgebet
dienstags ab 9.15 Uhr Krabbel- und Elterntreff...
im Klemens-Neumann-Heim an der Jakobus-
kirche

Katholische Krankenhauseelsorge

• **Malteserkrankenhaus St. Carolus**
Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, 03581/72 15 31
• **Städtisches Klinikum**
Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Ingrid Schmidt, 03581/ 37 11 13
Gottesdienst 1x im Monat samstags 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz, 0157 7888 7111
tobias.rolof@gmx.de, Gemeinschaftspastor:
Veit-Sebastian Dietrich
Sohrstr. 16, 02826 Görlitz
vs.dietrich@googlemail.com
www.lkggoerlitz.de
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30
(1.So um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof gGmbH & Produktionsschule

Neißealstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf
Tel: 03581/31 36 51 / Fax: 03581/36 79 59
info@lebenshof.com / www.lebenshof.com

Lebensschule Görlitz

Advent-Wohlfahrtswerk e.V., Helferkreis „Hand und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz
Kontakt: Heike Gelke, 03581/40 28 88
info@lebensschule-goerlitz.de
www.lebensschule-goerlitz.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, 03581/4 80 00

Selbsthilfegruppe „Wolkenschieber“

Angebot für Menschen mit psych. Erkrankungen
dienstags 15.30-17 Uhr, Vis á Vis-Bismarckstr. 19
Frank Zorn, 0159/ 065 717 98, frazo@online.de

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel: 03581/47 13 22 / Fax: 03581/47 13 30

Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 38 750 / Fax: 03581/38 75 24
www.dsw-lausitz.de
willkommen@dsw-lausitz.de

CSN - Christliches Studentennetzwerk Görlitz

Ein Netzwerk für Studenten und andere junge Erwachsene in Görlitz, SMD-Freundesgruppe
Treff: dienstags (alle 2 Wochen), 19.30 Uhr
Calvary-Chapel-Gemeinde, Parkstr. 3
csngoerlitz@gmx.de

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Beherbung,
Teekeller, Suppenküche, -mobil, Kleiderkammer,
Duschmöglichkeit für Obdachlose
Leiter: Diakon Karsten Mierig, Tel.:
03581/876666; Fax: 03581 876677; info@stadt-
mission-goerlitz.de
Bahnhofsmission, Sattigstr.
Leiterin: Sabina Breden, Tel.: 03581/ 402870;
Goerlitz@Bahnhofsmission.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
J.-Wüsten-Str. 21
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 31 61 50

Find us on

Bankverbindung
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12
BIC: GENODED1DKD

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an presse@estaev.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P. Heiner Seibt

heiner.seibt@web.de

Redaktionskreis Thomas Brendel, Stefan Gelke, Gabi Kretschmer, Micha Seifert

Gestaltung Andreas Schade

Druck Gustav Winter GmbH

Fotos privat

Redaktionschluss der nächsten Ausgabe

23.10.24

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementpreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

Johannes-Wüsten-Str. 21,
02826 Görlitz



Görlitzer Hanf-
und Drahtseilerei
GmbH & Co. KG

Am Flugplatz 9
02828 Görlitz

Tel. 03581 38550
info@goltz-seile.de
www.goltz-seile.de

*Denk daran,
auf's Seil
kommst an!*



Für mehr Sicherheit!
Ketten, Stahlseile,
Hebebänder,
und vieles mehr...



Seit 1833

drucken wir für kirchliche Auftraggeber,
für Agenturen und Betriebe, Verbände
und Vereine, öffentliche Einrichtungen
und gern auch für Sie!

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

www.gustavwinter.de